

**Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe**

Priv.-Doz. Dr. med. Manfred Hofmann  
Telefon: (07 11) 64 89-23 01

**Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie**

Prof. Dr. med. Markus Zähringer  
Telefon: (07 11) 64 89-26 01

**Klinik für Strahlentherapie und Palliativmedizin**

Prof. Dr. med. Thomas Hehr  
Telefon: (07 11) 64 89-26 04

**Medizinisches Versorgungszentrum Nuklearmedizin**

Priv.-Doz. Dr. med. Susanne Martina Eschmann  
Telefon: (07 11) 64 89-26 40

**Zentrum für Innere Medizin III (Onkologie, Hämatologie und Palliativmedizin)**

Prof. Dr. med. Claudio Denzlinger  
Telefon: (07 11) 64 89-81 01

**Institut für Pathologie**

Dr. med. Hans-Ulrich Markmann, Dr. med. Theodor Wagner  
Telefon: (07 11) 64 89-27 84

Die komplette Liste der internen und externen Kooperationspartner sowie weitere Informationen über das Zentrum finden Sie auf unserer Homepage unter:  
[www.marienhospital-stuttgart.de](http://www.marienhospital-stuttgart.de)  
[www.gyn-krebszentrum-stuttgart.de](http://www.gyn-krebszentrum-stuttgart.de)

**Interdisziplinäre Tumorkonferenz**

In der Interdisziplinären Tumorkonferenz (ITK) des Gynäkologischen Krebszentrums, die von der Frauenklinik geleitet wird und donnerstagnachmittags stattfindet, werden alle Patientinnen mit gynäkologischen Krebserkrankungen vorgestellt. Experten verschiedener beteiligter Fachrichtungen erörtern jede einzelne Patientin anhand der erhobenen Befunde und sprechen eine Therapieempfehlung aus.

Zum Einholen einer „Zweitmeinung“ können Haus- oder Fachärzte eigene Patienten über die Gynäkologie in der Konferenz vorstellen oder persönlich daran teilnehmen.

**Anmeldung externer Fälle**

Die Anmeldung von eigenen Patientenfällen für die ITK muss bis zum Vortag, also bis spätestens Mittwoch, 12.00 Uhr über das Sekretariat erfolgen.

**Ihre Ansprechpartnerin**

Cornelia Bauer  
Telefon: (07 11) 64 89-23 01  
Telefax: (07 11) 64 89-23 06  
E-Mail: [frauenklinik@vinzenz.de](mailto:frauenklinik@vinzenz.de)  
Termin: immer donnerstags 16.00–17.00 Uhr

**M+M-Konferenzen**

Für Patientinnen in der Nachsorge finden zusätzlich zur interdisziplinären Tumorkonferenz zweimal jährlich die „Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen“ (M+M-Konferenzen) statt.

Dabei werden sämtliche Komplikationen und schwierige Verläufe, aber auch interessante Fälle besprochen. Einweisende Ärzte können in der Konferenz ihre Patientinnen vorstellen und auch gerne persönlich teilnehmen. Zur Anmeldung nutzen Sie bitte die obenstehenden Kontaktdaten.

**Gynäkologisches Krebszentrum Stuttgart**

am Marienhospital Stuttgart  
Böheimstraße 37  
70199 Stuttgart

**Sekretariat**

Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe  
Telefon: (07 11) 64 89-23 10/Fax: (07 11) 64 89-23 06  
E-Mail: [gyn-krebszentrum@vinzenz.de](mailto:gyn-krebszentrum@vinzenz.de)

Wir bitten Sie, unter den angegebenen Rufnummern einen Termin im Voraus zu vereinbaren.

**Gynäkologisch-operative Sprechstunde**

Montag bis Freitag 8.30–14.00 Uhr  
Telefon: (07 11) 64 89-23 10

**Onkologische Sprechstunde**

Mittwoch 8.30–14.30 Uhr  
Telefon: (07 11) 64 89-23 10

**Gynäkologische Chemotherapie-Ambulanz**

Montag bis Freitag nach Bedarf  
Telefon: (07 11) 64 89-23 15

**Chefarzt-Sprechstunde**

Mo, Mi 13.00–16.00 Uhr, Di 14.00–18.00 Uhr  
Telefon: (07 11) 64 89-23 10 oder -23 01

*Der denkmalgeschützte, historische Marienbau*

# Gynäkologisches Krebszentrum Stuttgart

INTERDISZIPLINÄRES ZENTRUM  
FÜR VORSORGE, FRÜHERKENNUNG,  
DIAGNOSTIK UND THERAPIE  
GYNÄKOLOGISCHER TUMOREN

LEITUNG:  
PRIV.-DOZ. DR. MED. HABIL.  
MANFRED HOFMANN

Zertifiziert durch:  
Deutsche Krebsgesellschaft (DKG) und  
Deutsche Gesellschaft für Senologie (DGS)  
sowie nach DIN EN ISO 9001:2008



## Liebe Patientinnen, liebe Kolleginnen und Kollegen,

gynäkologische Krebserkrankungen gehören zu den häufigsten bösartigen Tumoren der Frau. Sie betreffen jedes Lebensalter. In unserem zertifizierten Gynäkologischen Krebszentrum werden alle bösartigen genitalen Tumoren der Frau behandelt. Das sind insbesondere Tumoren der Gebärmutter Schleimhaut, des Gebärmutterhalses, der Gebärmuttermuskulatur, der Eierstöcke und der Eileiter, der Scheide und der Schamlippen einschließlich der Leistenlymphknoten sowie ein Karzinombefall des Bauchfells.

Um die Patientinnen bestmöglich und nach den neuesten medizinischen Erkenntnissen zu behandeln, arbeitet ein erfahrenes Ärzteteam verschiedener Fachdisziplinen eng zusammen. Des Weiteren sorgen Experten aus der Pflege und anderer therapeutischer Bereiche für eine umfassende Betreuung.

Wöchentlich findet eine interdisziplinäre Tumorkonferenz statt. Dort besprechen die Fachexperten die Untersuchungsergebnisse jeder einzelnen Patientin und erstellen ein gemeinsames Therapiekonzept. Die individuelle Therapieempfehlung orientiert sich dabei an den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und berücksichtigt Begleiterkrankungen und selbstverständlich auch besondere Lebensumstände der Frauen.

Durch die Teilnahme an klinischen Studien – über unser Studienzentrum gesteuert – können Patientinnen zudem auf freiwilliger Basis Zugang zu hochrangigen Untersuchungs- und modernsten Behandlungsverfahren erhalten.

Mit dem Falblatt möchten wir Ihnen einen Überblick über das Leistungsspektrum unserer Einrichtung geben.

### Ihr Priv.-Doz. Dr. med. Manfred Hofmann

Leiter des Gynäkologischen Krebszentrums Stuttgart,  
Ärztlicher Direktor der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe

### Häufig behandelte Krankheitsbilder

Das Gynäkologische Krebszentrum hat sich auf die Behandlung folgender Krankheitsbilder spezialisiert:

- Tumoren der Gebärmutter Schleimhaut (Endometriumkarzinome)
- Tumoren des Gebärmutterhalses (Gebärmutterhalskrebs bzw. Zervixkarzinome)
- Tumoren der Gebärmuttermuskulatur (Sarkome)
- Tumoren der Eierstöcke (Ovarialkarzinome, Keimzelltumoren u. a.)
- Tumoren der Eileiter (Tubenkarzinome)
- Tumoren der Scheide (Vaginalkarzinome)
- Tumoren der Schamlippen einschließlich der Leistenlymphknoten (Vulvakarzinome)
- Karzinombefall des Bauchfells (Peritonealkarzinom)

### Gynäkologische Diagnostik

- hochauflösender 3D-Ultraschall
- Abstriche/Biopsien
- gynäkologische Untersuchung von Scheide und Gebärmutterhals mit Spezialmikroskop (Kolposkopie)
- klinische Untersuchung
- allgemeine Laboruntersuchungen/Tumormarker

### Radiologische/nuklearmedizinische Diagnostik

- Highspeed 64-Zeilen- und 16-Zeilen Computertomografie
- 3,0 Tesla und 1,5 Tesla-Magnetresonanztomografie (MRT)
- Digitale Subtraktionsangiografie (DSA) zur Untersuchung von Blutgefäßen

### Operative Entfernung eines gynäkologischen Tumors



- hochintensiver fokussierter Ultraschall (HIFU)
- interventionell-radiologische Verfahren
- Positions-Emissions-Tomografie/Computertomografie
- Single-Photon-Emissionscomputertomografie (SPECT)
- Sentinel (= Wächter)-Lymphknoten-Markierung
- Szintigrafien

### Therapeutische Maßnahmen

- modernste gynäkologische Operationsverfahren
- Einsatz minimal-invasiver OP-Techniken soweit möglich
- Einsatz ausgedehnter Tumorchirurgie soweit erforderlich
- hochwirksame postoperative Schmerztherapie
- Sentinel-Lymphknoten-Biopsien

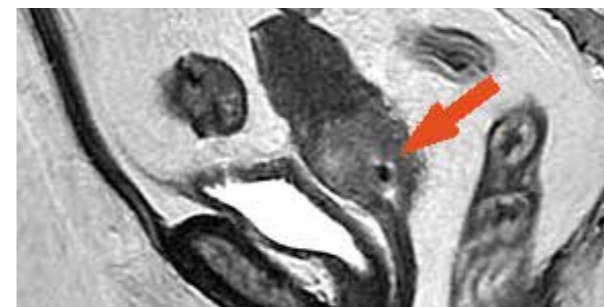
### Ambulante medikamentöse Therapie

- Chemotherapie: primär systemisch („neoadjuvant“, also vor einer Operation), adjuvant (nach einer Operation) oder palliativ
- endokrine Therapie (Anti-Hormontherapie)
- Antikörpertherapie: Behandlung mit Antikörpern, welche die Zellteilung eines Tumors bremsen
- Supportivtherapie: Maßnahmen, die dazu beitragen sollen, das Durchführen einer Therapie zu verbessern, Nebenwirkungen zu reduzieren und die Lebensqualität während der Behandlung zu erhöhen

### Pathologisch-anatomische Befundung/Labor

- Untersuchung von Gewebeprobe (histolog. Diagnose)
- Untersuchung von Gewebeprobe noch während einer Operation (Schnellschnittdiagnose)

### MRT-Aufnahme eines Gebärmutterhals-Karzinoms (Pfeil)



- Untersuchung von Einzelzellen (zytolog. Untersuchung)
- immunhistochemische Untersuchungen (spezielle Immun- bzw. Antikörperfärbungen)
- Bestimmung von Hormonrezeptoren/Prognosefaktoren
- Tumormarker

### Strahlentherapie

- CT-basierte 3D-Planung
- intensitätsmodulierte perkutane (über die Haut erfolgende) Strahlentherapie (Photonen/Elektronen)
- Brachytherapie/Afterloading (lokale Bestrahlung über Einbringen einer Strahlenquelle)
- individuelle Strahlentechnik
- palliative Strahlentherapie

### Wissenschaft

- Fortbildung, Qualitätssicherung
- interdisziplinäre Tumorkonferenz (ITK)
- nationale und internationale Studien

### Psychosoziale Betreuung

- Ernährungsberatung
- Physiotherapie
- Psychoonkologie
- Selbsthilfegruppen
- Sozialdienst/Seelsorge
- Palliativmedizin
- Schmerztherapie

### Dr. Hofmann im Beratungsgespräch mit einer Patientin

